



Klimaschutz in der Samtgemeinde Elm-Asse

BERICHT KLIMASCHUTZ

Quelle: <https://www.elm-asse-ballon.de/>



GENTH/HAMEL

19.11.2025



INHALT

Teil I: Kommunale Wärmeplanung

Teil II: Bericht Klimaschutz

Sachstandsberichte

1. PV-Potential kommunaler Dächer
2. Ladeinfrastruktur
3. Heizungssanierung/ Wärmepumpe im Bestand
4. Rückblick Veranstaltung „Zukunft zu Hause“



INHALT

Teil I: Kommunale Wärmeplanung

Teil II: Bericht Klimaschutz

Sachstandsberichte

1. PV-Potential kommunaler Dächer
2. Ladeinfrastruktur
3. Heizungssanierung/ Wärmepumpe im Bestand
4. Rückblick Veranstaltung „Zukunft zu Hause“



WAS IST DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

„Vorplanung“

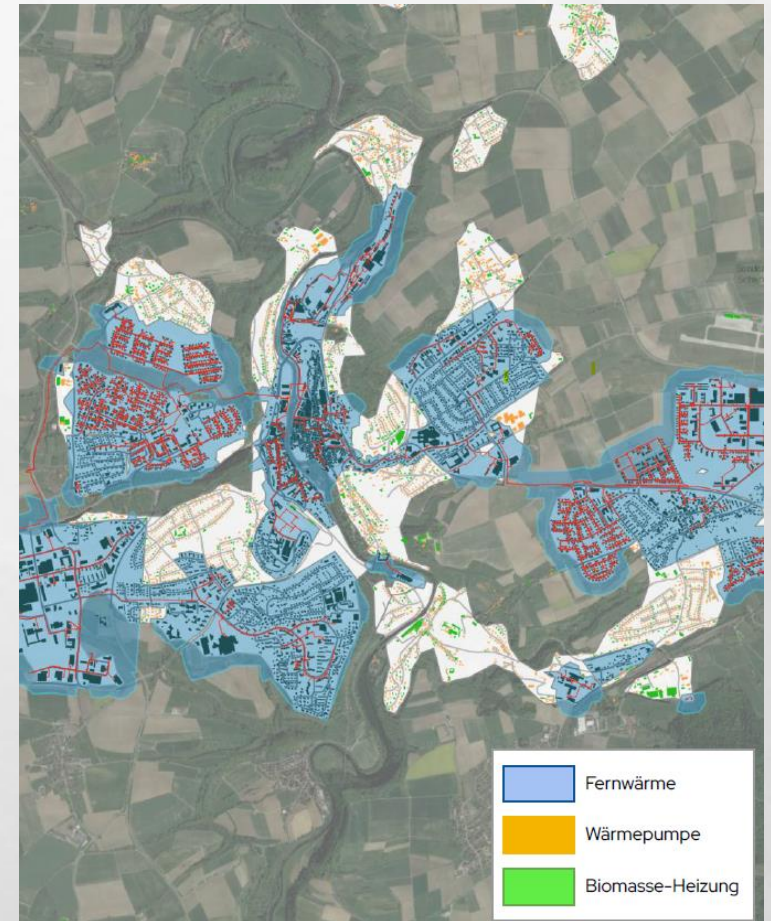
- Bestandsanalyse
- Potenzialanalyse
- Berechnung des Wärmebedarfes
- Handlungsstrategie zur Umsetzung

WAS IST DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG NICHT?

- Keine Detail- und Umsetzungsplanung

SACHSTAND IN DER SAMTGEMEINDE

- Pflicht für die Kommunen wird kommen
- Antrag auf Impulsförderung (90%) ist bewilligt
Gesamtsumme: 143.574,00 €





SACHSTAND KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

ZWISCHENPRÄSENTATION – 09.10.2025



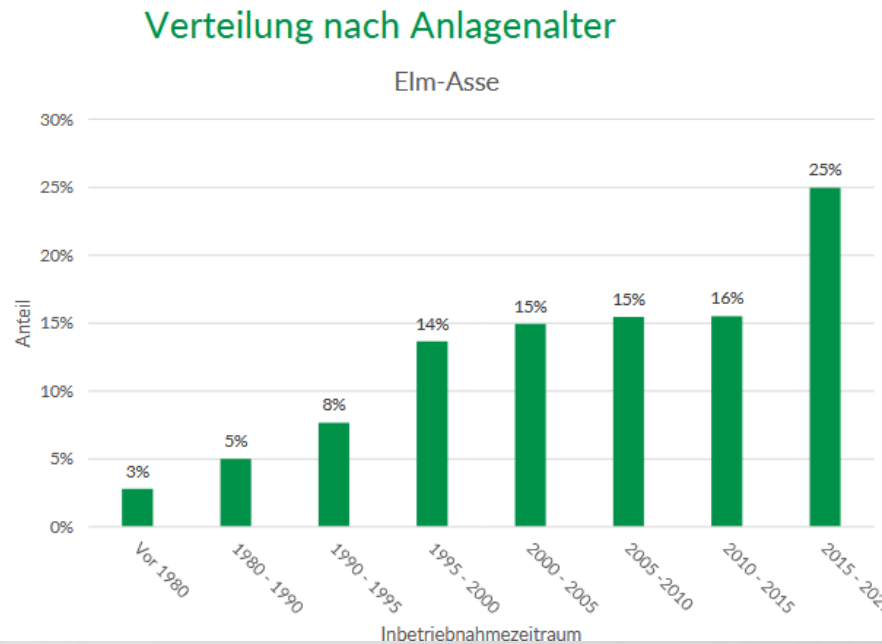
* Seecon Ingenieure – Zwischenpräsentation 09.10.2025



SACHSTAND KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

Aktuelle Energieinfrastruktur – Wärmeerzeugungsanlagen

Anlagenart nach Energieträger	Anzahl
Erdgas	3.522
Flüssiggas	119
Heizöl EL	1.742
Braunkohle	18
Steinkohle	1
Biomasse	3.425
Wärmepumpen	84
Stromdirektheizung	480
Solarthermie	180



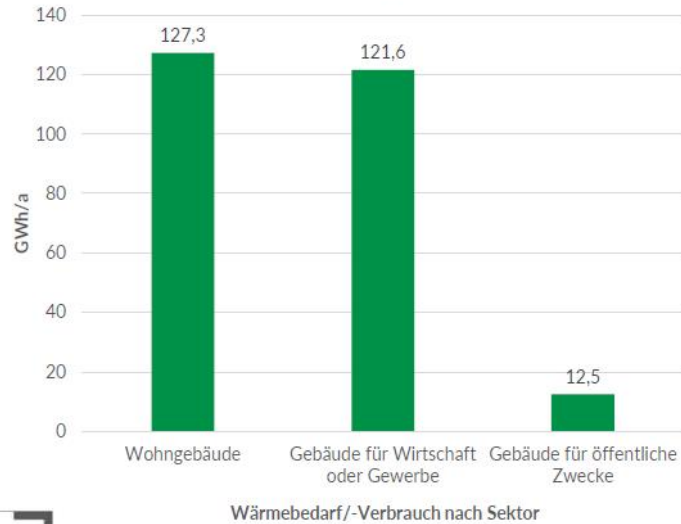
* Seecon Ingenieure – Zwischenpräsentation 09.10.2025



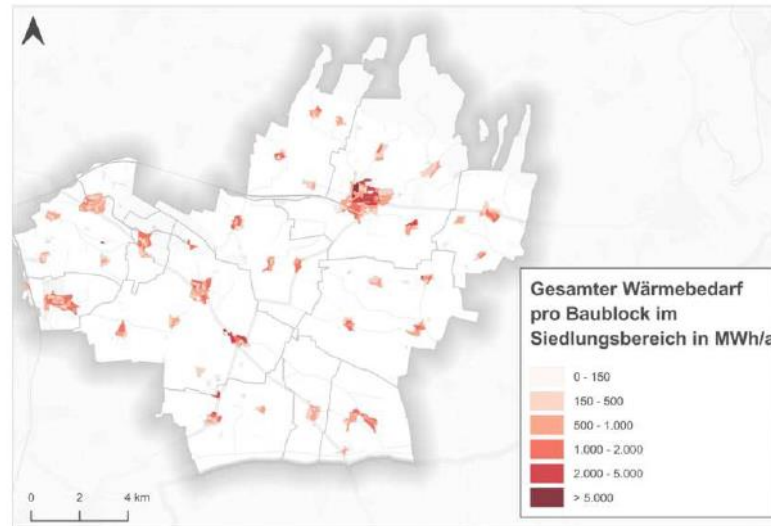
SACHSTAND KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

Ermittelter Gesamtwärmebedarf pro Sektor und Baublock

Ermittelter Wärmebedarf pro Sektor



Gesamtwärmebedarf



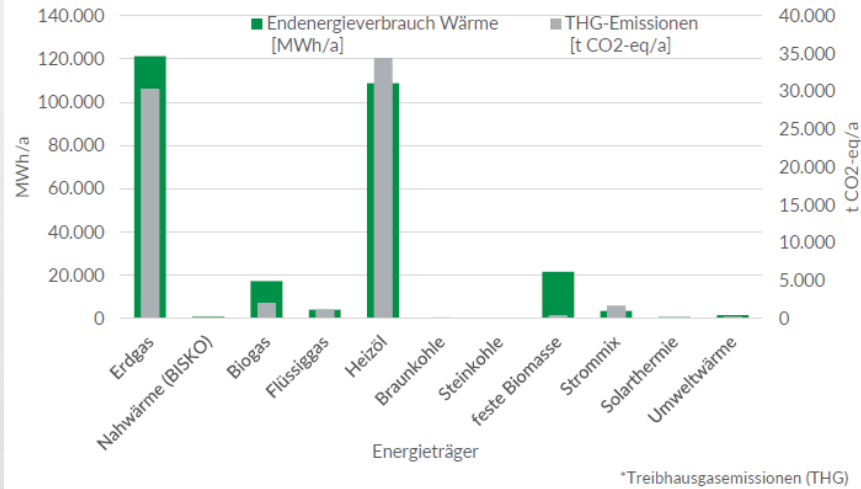


SACHSTAND KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?



Aktueller Endenergiebedarf/-verbrauch & Treibhausgasemissionen

Gesamter Endenergieverbrauch für Wärme



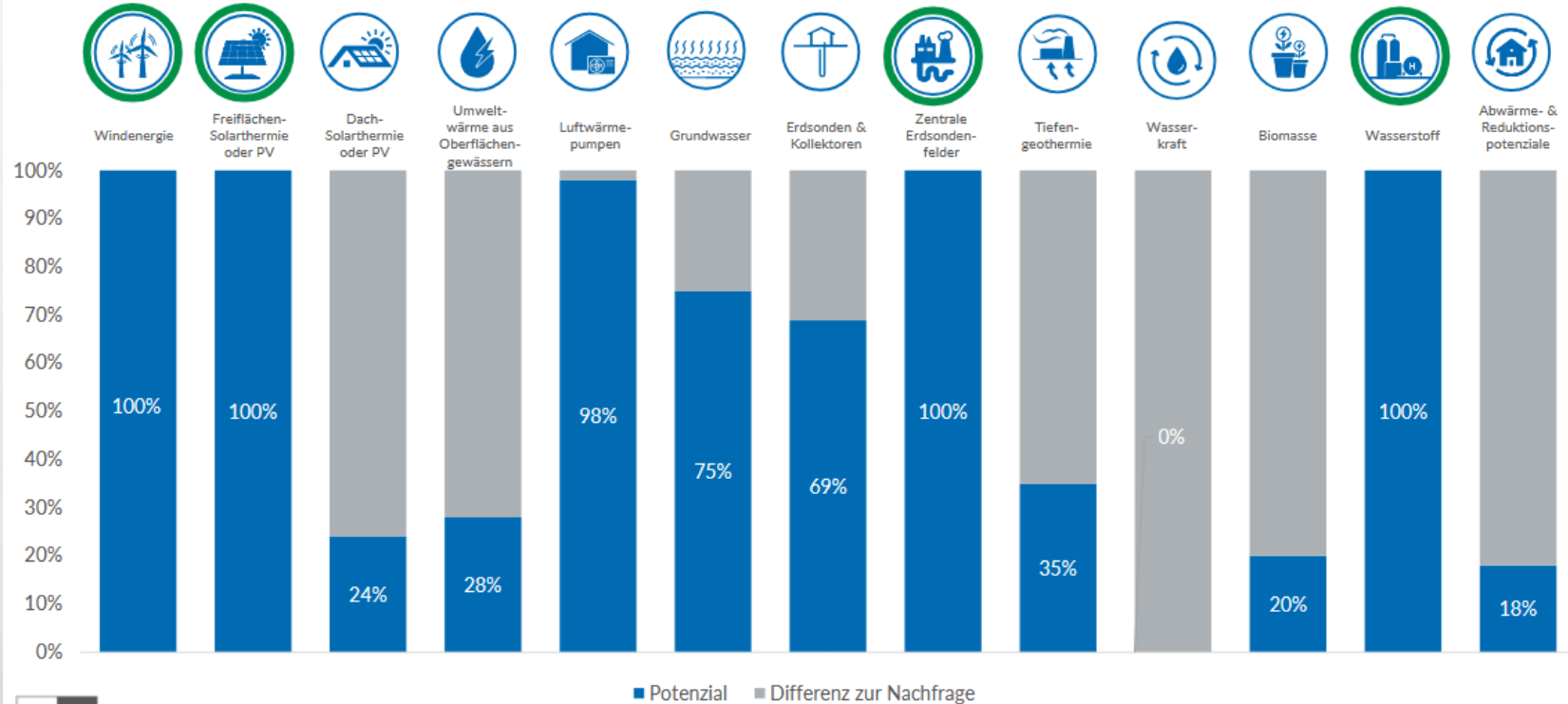
Pro-Kopf-Emissionen des Endenergieverbrauchs in Elm-Asse für Wärme inkl. Industrieemissionen in Tonnen CO2-Äquivalenten	3,9
Bundesdurchschnitt der Pro-Kopf-Emissionen des Endenergieverbrauchs für Wärme inkl. Industrieemissionen in Tonnen CO2-Äquivalenten	3,1

**Quellen: UBA 2024 /destatis 2025



SACHSTAND KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

Ergebnisübersicht Potenziale

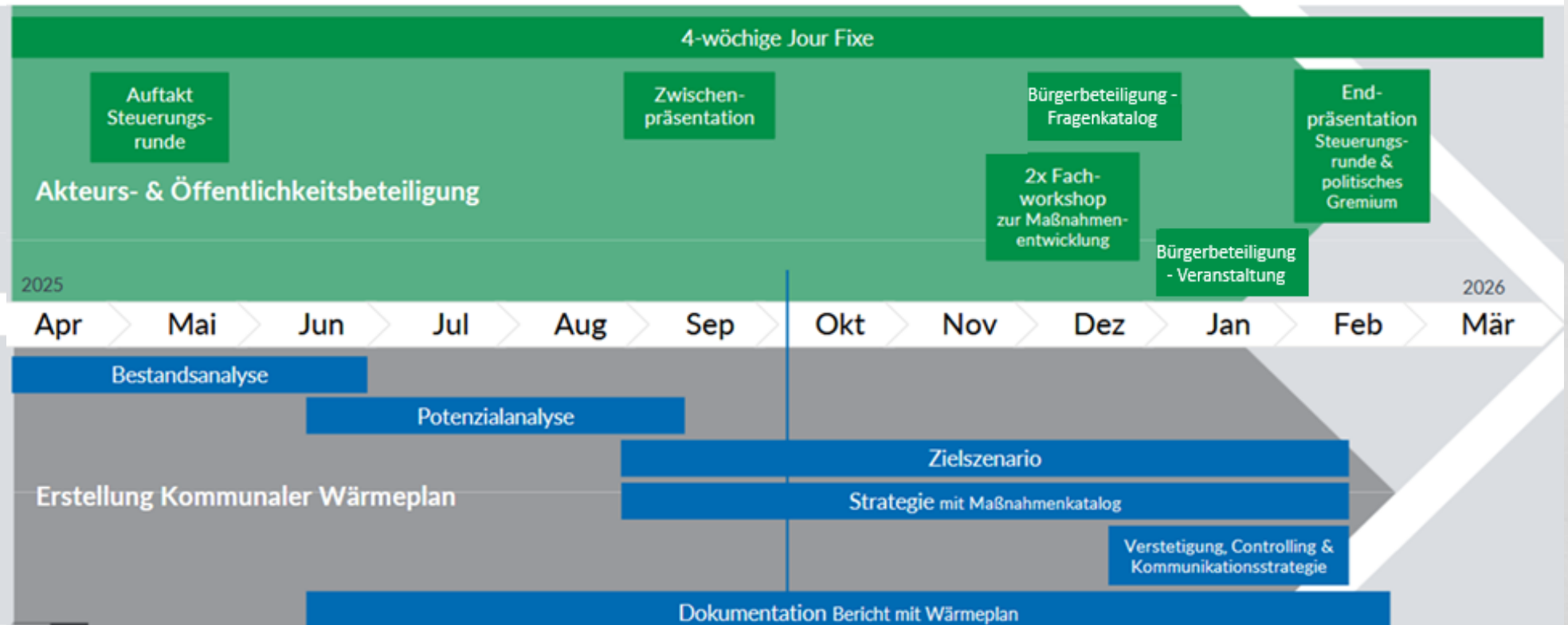


* Seecon Ingenieure – Zwischenpräsentation 09.10.2025



SACHSTAND KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

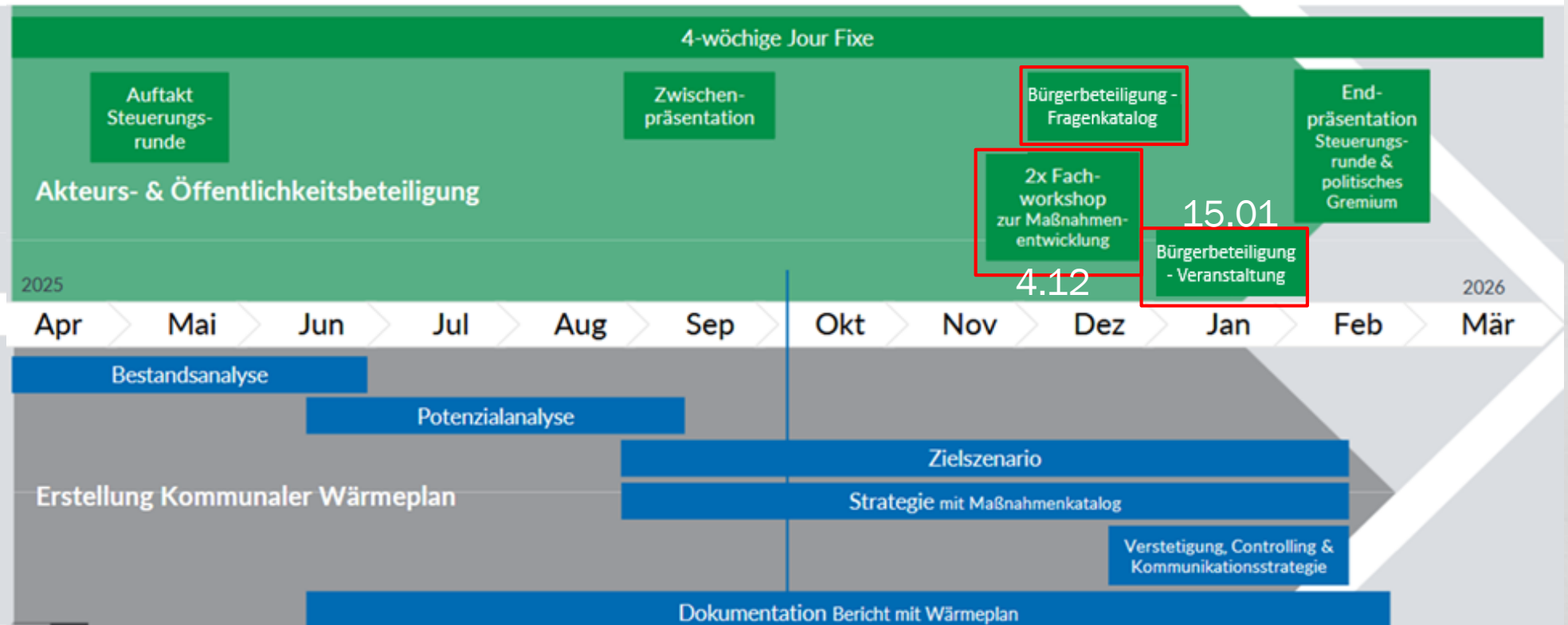
Projektzeitplan





SACHSTAND KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

Projektzeitplan





GRUNDSÄTZLICHES ZUR KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

- Welche Rechtsverbindlichkeit hat ein kommunaler Wärmeplan?
- Der kommunale Wärmeplan ist nach § 23 Abs. 4 WPG rechtlich unverbindlich und dient nur als strategisches Instrument mit Vorplanungscharakter – ein Rechtsanspruch auf Umsetzung besteht nicht
- **ABER** GEG, WPG und niedersächsisches NKlimaG greifen ineinander

* Seecon Ingenieure – Zwischenpräsentation 09.10.2025



GRUNDSÄTZLICHES ZUR KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

- In Neubaugebieten gilt seit dem 01.01.2024 die Pflicht 65 % erneuerbare Wärme zu nutzen (§71 Abs. 1 GEG)
- Außerhalb von Neubaugebieten bis 30.06.2028 weiterhin alle Heizungsarten zugelassen. Aber bei Tausch → Pflichtberatung über etwaige Unwirtschaftlichkeit einer fossilen Heizung (§ 71 Abs. 11 GEG)
- § 71 Abs. 9 GEG Pflicht zu grünen Brennstoffen bei neuen Heizungsanlagen (eingebaut ab Januar 2024):
 - ab 2029 15 % grüne Brennstoffe
 - ab 2035 30 % grüne Brennstoffe
 - ab 2040 60 % grüne Brennstoffe

* Seecon Ingenieure – Zwischenpräsentation 09.10.2025



GRUNDSÄTZLICHES ZUR KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

- Liegt eine kommunale Wärmeplanung **UND** ein gesonderte Gebietsausweisung für ein Wärme- oder Wasserstoffnetzausbaugesamt nach § 26 Abs. 1 WPG vor, tritt das GEG einen Monat nach Ausweisung in Kraft.
- Werden keine Gebiete ausgewiesen und/oder liegt keine kommunale Wärmeplanung vor, tritt das GEG ab dem 01.07.2028 in Kraft.
- Im Falle einer Havarie der Heizung besteht dann noch eine 5 jährige Übergangsfrist, in welcher noch Heizungsanlagen eingebaut werden dürfen, welche die 65 % Regel nicht erfüllen.

* Seecon Ingenieure – Zwischenpräsentation 09.10.2025



GRUNDSÄTZLICHES ZUR KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

- Kommende Novelle des NklimaG, § 20 NklimaG Pflicht zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für alle Gemeinden mit Zieljahr 2040
- § 22 Abs. 2 NklimaG Übergangsregelung für Kommunen, welche mit Beschluss vor dem 01.01.2024 ein Wärmeplanung vergleichbar nach WPG erstellen (SG Elm-Asse Zieljahr Bund 2045)
- Erste Fortschreibung Wärmeplanung dann bis Ende 2031

* Seecon Ingenieure – Zwischenpräsentation 09.10.2025



INHALT

Teil I: Kommunale Wärmeplanung

Teil II: Bericht Klimaschutz

Sachstandsberichte

1. PV-Potential kommunaler Dächer
2. Ladeinfrastruktur
3. Heizungssanierung/ Wärmepumpe im Bestand
4. Rückblick Veranstaltung „Zukunft zu Hause“



INHALT

Teil I: Kommunale Wärmeplanung

Teil II: Bericht Klimaschutz

Sachstandsberichte

1. PV-Potential kommunaler Dächer
2. Ladeinfrastruktur
3. Heizungssanierung/ Wärmepumpe im Bestand
4. Rückblick Veranstaltung „Zukunft zu Hause“



PV-POTENTIAL KOMMUNALER DÄCHER

Die Nutzung von PV-Anlagen auf kommunalen Dächern bietet der Samtgemeinde verschiedene Vorteile:

- **Energie- und Kosteneinsparungen:** Ein erheblicher Teil des Strombedarfs kommunaler Gebäude kann durch Eigenproduktion gedeckt werden, was die Energiekosten langfristig senkt.
- **Klimaschutz:** Jede erzeugte Kilowattstunde Solarstrom ersetzt fossilen Netzstrom und reduziert somit die CO₂-Emissionen.
- **Einspeisung und Einnahmen:** Überschüssiger Solarstrom kann in das öffentliche Netz eingespeist werden.
- **Vorbildfunktion:** Mit sichtbaren PV-Anlagen übernimmt die Kommune eine aktive Rolle im Klimaschutz und setzt ein positives Signal für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen.



PV-POTENTIAL KOMMUNALER DÄCHER

Gebäude	Dachfläche, nutzbar	Stromverbrauch	Leistung PV-Anlage	PV-Ertrag	Autarkiequote	Eigenverbrauch	Investitionskosten	Armortisation	Kostenvorteil nach 20a	CO ₂ - Einsparungen
	[m ²]	[kWh/a]	kWp	[kWh/a]	[%]	[%]	[€]	[a]	[€]	[t]
Grundschule Denkte	498	9967	11,2	10660	53	49	13.353 €	5	28.561 €	4,9
Rathaus Remlingen	85	18145	17,2	16809	51	55	18.452 €	8	34.612 €	7,7
Grundschule Kissenbrück	338	13000	15,2	13889	61	57	19.247 €	9	18.793 €	6,4
JuZ Schöppenstedt	426	12089	18,8	12627	51	49	15.484 €	10	16.944 €	5,8
Turnhalle Schöppenstedt	1270	67420	72,8	70937	46	44	68.415 €	10	104.652 €	32,6
Grundschule Schöppenstedt	1998	35612	37,2	35831	52	50	43.044 €	11	58.384 €	16,5
Kita Kissenbrück "Kleine Strolche"	300	22339	23,2	21157	51	54	27.472 €	11	36.346 €	9,7
Kita Wittmar "Assewind"	374	6746	8,8	7399	61	56	11.133 €	12	11.560 €	3,4
Eulenspiegelmuseum	88	9733	6,8	5632	45	78	10.441 €	12	12.080 €	2,6
Kita Schöppenstedt "Rasselbande"	691	9951	12,4	10733	53	49	14.418 €	12	15.387 €	4,9
Turnhalle Groß Denkte	597	12756	14,4	13577	46	43	16.138 €	12	18.733 €	6,2
Kita Uehrde "Uehrder Kbolde"	74	3255	4,4	3660	60	54	6.601 €	15	4.057 €	1,7
Turnhalle Kissenbrück	491	6291	7,6	6861	44	40	9.968 €	15	6.440 €	3,2
Grundschule Winnigstedt	235	9052	12,4	9603	60	56	15.285 €	15	8.838 €	4,4
Kita Winnigstedt "Kinderneest"	252	10957	17,6	11652	56	53	18.775 €	15	12.481 €	5,4
Kita Dahlum	106	2881	3,6	3311	53	46	5.674 €	16	3.032 €	1,5
Grundschule Remlingen	2710	34239	54,4	36975	52	49	46.610 €	17	23.085 €	17
Turnhalle Groß Dahlum	446	4332	6	4800	43	39	8.340 €	18	2.266 €	2,2
Turnhalle Wittmar	448	1647	2	1946	47	40	4.018 €	20	505 €	0,9
Summe			346	298059			372.868 €		416.756 €	137

- Gesamtpotenzial: 346 kWp
- Gesamtinvest: 372.868 €
- Kostenvorteil nach 20 Jahren: 416.756 €
- Eingesparte THG: 137 t CO₂-Äqu.



PV-POTENTIAL KOMMUNALER DÄCHER

Für die Umsetzung stehen grundsätzlich zwei Handlungsoptionen im Raum:

- 1. Eigene Investition der Samtgemeinde** in PV-Anlagen auf den geeigneten Dächern.
- 2. Verpachtung der Dachflächen an eine Energiegenossenschaft und PV-Stromliefervertrag,**
 - Betreiber ist die Genossenschaft
 - Strom wird günstiger als Bezug aus dem Netz



PV-POTENTIAL KOMMUNALER DÄCHER

Kriterium	<u>Eigene Investition</u> der Kommune	<u>Verpachtung</u> an Energiegenossenschaft
Finanzierung	Hohe Anfangsinvestition nötig, evtl. Kreditaufnahme + Kosten für Planung	Keine Investitionskosten für die Kommune
Einnahmen	Volle Stromerträge + Einsparung bei Eigenverbrauch	Nur Pachteinnahmen, geringere Stromkosten
Risiko	Kommune trägt technisches & wirtschaftliches Risiko	Risiko liegt bei der Genossenschaft
Aufwand	Ausschreibung, Betrieb, Wartung, Verwaltung müssen organisiert werden	Minimaler Verwaltungsaufwand
Bürgerbeteiligung	Nicht möglich	möglich, da Genossenschaft Bürger direkt einbinden kann
Umsetzung	Prozess ist träge (Finanzierung, Planung, Ausschreibung...)	eine Ausschreibung - schneller umsetzbar



PV-POTENTIAL KOMMUNALER DÄCHER

Kostenansätze für die geplanten PV-Anlagen für acht Liegenschaften

Liegenschaft	PV-Leistung	Investkosten	Planungskosten	Statiker	Gesamt
	[kWp]	[€]	[€]	[€]	[€]
Rathaus Remlingen	17,2	22.360	5.590	1.000	28.950
Turnhalle Schöppenstedt	72,8	94.640	23.660	1.000	119.300
Kita Kissenbrück "Kleine Strolche"	23,2	30.160	7.540	1.000	38.700
Eulenspiegelmuseum	6,8	8.840	2.210	1.000	12.050
Turnhalle Remlingen	25	32.500	8.125	1.000	41.625
Grundschule Denkte	11,2	14.560	3.640	1.000	19.200
Grundschule Kissenbrück	15,2	19.760	4.940	1.000	25.700
Kita Wittmar "Assewind"	8,8	11.440	2.860	1.000	15.300
Summe	180,2	234.260	58.565	8.000	300.825

*zusätzlich - KA Groß Biewende
JUZ (15 kWp, 19.500 € Invest, 4.875 € Planung, Statik wurde bereits geprüft),



PV-POTENTIAL KOMMUNALER DÄCHER

Kostenansätze für die geplanten PV-Anlagen für acht Liegenschaften

Liegenschaft	PV-Leistung	Investkosten	Planungskosten	Statiker	Gesamt
	[kWp]	[€]	[€]	[€]	[€]
Rathaus Remlingen	17,2	22.360	5.590	1.000	28.950
Turnhalle Schöppenstedt	72,8	94.640	23.660	1.000	119.300
Kita Kissenbrück "Kleine Strolche"	23,2	30.160	7.540	1.000	38.700
Eulenspiegelmuseum	6,8	8.840	2.210	1.000	12.050
Turnhalle Remlingen	25	32.500	8.125	1.000	41.625
Grundschule Denkte	11,2	14.560	3.640	1.000	19.200
Grundschule Kissenbrück	15,2	19.760	4.940	1.000	25.700
Kita Wittmar "Assewind"	8,8	11.440	2.860	1.000	15.300
Summe	180,2	234.260	58.565	8.000	300.825

**Umsetzung vorbehaltlich der Prüfung des Dachzustandes
und der Statik!**



PV-POTENTIAL KOMMUNALER DÄCHER

Gebäude	Strom-verbrauch	Leistung PV-Anlage	PV-Ertrag	Autarkiequote	Eigenverbrauch	Investitionskosten	Armortisation	Kostenvorteil nach 20a	CO ₂ - Einsparungen
	[kWh/a]	kWp	[kWh/a]	[%]	[%]	[€]	[a]	[€]	[t]
KA Groß Biewende	200000	45	43965	22	99	54000	6	178000	316
Rathaus Remlingen	18145	17,2	16809	51	55	18452	8	34612	7,7
Grundschule Kissenbrück	13000	15,2	13889	61	57	19247	9	18793	6,4
Turnhalle Schöppenstedt	67420	72,8	70937	46	44	68415	10	104652	32,6
Kita Kissenbrück "Kleine Strolche"	22339	23,2	21157	51	54	27472	11	36346	9,7
Turnhalle Remlingen	34239	54,4	36975	52	49	46610	17	23085	17
					Summe=	234.196 €	Summe=	395.488 €	

Tabelle 1 Kostenvorteil Eigeninvest nach 20 Jahren

**ohne Planungskosten/ (Einspeisevergütung)*



PV-POTENTIAL KOMMUNALER DÄCHER

Gebäude	Einsparung Stromkosten über 20a [€]	Dachpacht über 20a [€]
KA Groß Biewende	46.782 €	9.000 €
Rathaus Remlingen	9.937 €	3.440 €
Grundschule Kissenbrück	8.509 €	3.040 €
Turnhalle Schöppenstedt	33.547 €	14.560 €
Kita Kissenbrück "Kleine Strolche"	12.280 €	4.640 €
Turnhalle Remlingen	19.473 €	10.880 €
	Gesamtsumme=	176.088 €

Berechnungsgrundlage:

- Rabatt von 4 ct/kWh (Netzbezug)
- übliche Dachpacht von 10 €/kWp im Jahr

Tabelle 2: Kostenvorteil Pachtmodel nach 20 Jahren



INHALT

Teil I: Kommunale Wärmeplanung

Teil II: Bericht Klimaschutz

Sachstandsberichte

1. PV-Potential kommunaler Dächer
2. Ladeinfrastruktur
3. Heizungssanierung/ Wärmepumpe im Bestand
4. Rückblick Veranstaltung „Zukunft zu Hause“



LADEINFRASTRUKTURKONZEPT

- Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzepts für den Landkreis Wolfenbüttel, Impuls ging vom Klimaschutz der Samtgemeinde aus
- Das Ladeinfrastrukturkonzept übersetzt das Transformationspensum für die Elektromobilität im PKW-Verkehr in den Ausbaubedarf bis 2030
 - Erfassung von Bedarf und Angebot – Wie viele Ladepunkte benötigt?
 - Identifizierung von Standorten – Wo kann LIS errichtet werden?
 - Technische Voraussetzungen – Welche Art von LIS eignet sich?
 - Kosten – Mit welchen Aufwendungen ist zu rechnen?
 - Zeitplan – Wann kann umgesetzt werden?



LADEINFRASTRUKTURKONZEPT

Aktuell:

- Abstimmung zur Konzessionsvergabe – Federführung Stadt WF
- mögliche Standorte wurden weitergeleitet



LADEINFRASTRUKTURKONZEPT

Ort	Titel	Adresse	Art der Ladesäule	Anzahl der Ladesäulen	Ladeleistung je Ladepunkt (kW)
Groß Dahlum	DGH	Hauptstraße 13	AC	2	22
Groß Denkte	Groß Denkte, Turnhalle	Im Windhuck 4	AC	4	11
Kissenbrück	Kissenbrück, Turnhalle	Hauptstraße	AC	4	11
Kneitlingen	Ampleben, FFW	Elmstraße	AC	2	22
Kneitlingen	Bansleben, DGH	Kapellenweg 1	AC	2	22
Remlingen	Verwaltungsnebenstelle Remlingen	Im Kirchwinkel 4	AC	2	22
Remlingen	Remlingen, Freibad	Schöppenstedter Straße 51	AC	4	11
Timmern	Timmern, DGH, FFW	Wolfenbüttler Straße 10	AC	2	22
Roklum	GemeinRoklumdebüro	Weststraße 3	AC	2	11
Schöppenstedt	Schöppenstedt Markt	Markt 3	DC	1	50
Uehrde	Uehrde - Parkplatz an der Hauptstraße	Ecke Steinweg/Twete/Semmenstedter Straße	AC	2	22
Vahlberg	Sportverein Gr Vahlberg e.V.	Am Lahbusch 7	AC	4	11
Wittmar	Parkplatz DGH Wittmar (alte Bank)	Bahnhofsweg 5	AC	2	22

*genaue Standorte können sich noch ändern.



INHALT

Teil I: Kommunale Wärmeplanung

Teil II: Bericht Klimaschutz

Sachstandsberichte

1. PV-Potential kommunaler Dächer
2. Ladeinfrastruktur
- 3. Heizungssanierung/ Wärmepumpe im Bestand**
4. Rückblick Veranstaltung „Zukunft zu Hause“



HEIZUNGSSANIERUNG/ WÄRMEPUMPE IM BESTAND

- Heizungstausch in der Grundschule Kissenbrück und im Eulenspiegelmuseum/Braunschweiger Str.14
- Bestandssituation:

	GS Kissenbrück, Altbau	Eulenspiegelmuseum	Braunschweiger Str. 14
Alter Heizungsanlage	27 Jahre	30 Jahre	37 Jahre
Art der Heizungsanlage	Gas, Niedertemperatur	Gas, Niedertemperatur	Gas, Niedertemperatur
Installierte Leistung	95 kW	44 kW	90 kW
Heizenergiekennwert (2021-2023)	120 kWh/m ² a	137 kWh/m ² a	74 kWh/m ² a

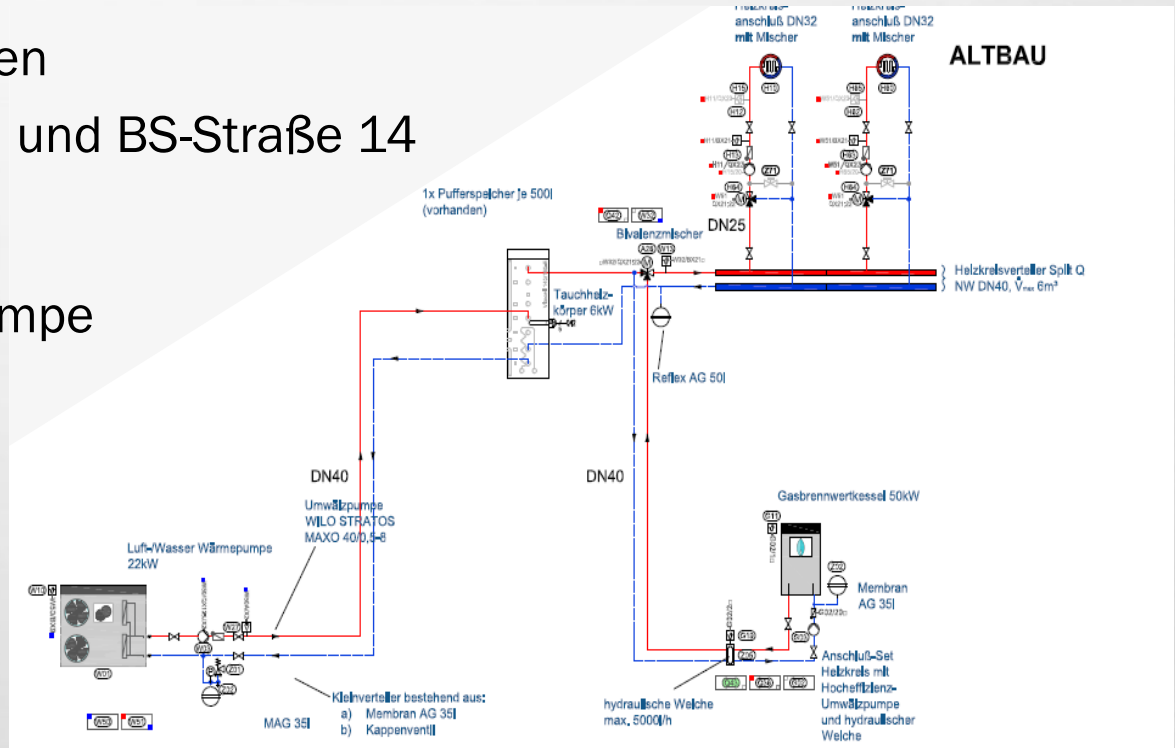


HEIZUNGSSANIERUNG/ WÄRMEPUMPE IM BESTAND

- Problem: Heizungsanlagen sind alt und störungsanfällig, ineffizient, Monovalenter Betrieb von WP nicht effizient, da Tausch muss erfolgen bevor energetische Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle erfolgen können.
- Lösung: Hybrid-Anlage: bivalent parallele Betriebsweise, Luft-/Wasser Wärmepumpe in Kombination mit Gasbrennwertheizung

HEIZUNGSSANIERUNG/ WÄRMEPUMPE IM BESTAND

- Lösung für beide Liegenschaften
(Heizungsanlage von Museum und BS-Straße 14
wird zusammengelegt):
- 22 kW Luft-/Wasser Wärmepumpe
+ 50 kW Gasbrennwerttherme
+ 500L Pufferspeicher
+ hydraulischen Abgleich





HEIZUNGSSANIERUNG/ WÄRMEPUMPE IM BESTAND

- Bivalent parallele Betriebsweise: Beide Wärmeerzeuger arbeiten gleichzeitig, wobei die WP die Grundlast trägt und die Gasheizung bei tiefen Temperaturen die Spitzenlast. Steigert Effizienz und Zuverlässigkeit der Heizungsanlage
- 65 % Regel aus dem GEG wird erfüllt, da die Luftwasserwärmepumpe im bivalent- parallelen Betrieb 30 % der Heizlast der Liegenschaften deckt.
- Durch zukünftige Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle, verschiebt sich der Bivalenzpunkt zugunsten der WP und ein monovalenter Betrieb(nur WP) ist möglich.



HEIZUNGSSANIERUNG/ WÄRMEPUMPE IM BESTAND





INHALT

Teil I: Kommunale Wärmeplanung

Teil II: Bericht Klimaschutz

Sachstandsberichte

1. PV-Potential kommunaler Dächer
2. Ladeinfrastruktur
3. Heizungssanierung/ Wärmepumpe im Bestand
4. **Rückblick Veranstaltung „Zukunft zu Hause“**



Zukunft zu Hause

12.06.2025 – Eulenspiegelhalle
Schöppenstedt

RÜCKBLICK



Zukunft zu Hause

12.06.2025 – EULENSPIEGELHALLE
SCHÖPPENSTEDT



Infostände:



**Kommunale Wärmeplanung –
WAS GEHT MICH DAS AN?**

**Loht sich eine
PV-Anlage auf meinem Haus?**

Dipl. Ing.
Florian Lörincz

**Wann lohnt sich der Einsatz
einer Wärmepumpe?**

**Infostände &
Kernthemen**

Landkreis
Wolfenbüttel

**Klimaschutzmaßnahmen in
privaten Haushalten
– Das Förderprogramm**

regionale
energie
agentur

**Expertise zum Thema Heizung
Ladeinfrastruktur, Elektromobilität**

verbraucherzentrale
Niedersachsen

Energieberatung

Zukunft zu Hause



12.06.2025 – EULENSPIEGELHALLE
SCHÖPPENSTEDT



**ENERGIE
SPAR
KOMMISSAR**



Infostände:



Zukunft zu Hause

WWW.YOUTUBE.COM/@ENERGIESPARKKOMMISSAR



HEIZUNG OPTIMIEREN
DIY - Heizung optimieren - Heizkosten sparen - ohne Kosten - ...
222.275 Aufrufe • vor 2 Jahren

DICKE WÄNDE II.
Dicke Wände II - Wärmespeicherung / Solare Wärmegewinne / U-Wert...
46.556 Aufrufe • vor 2 Jahren

KLIMA-SPLIT-HEIZUNG
Günstige Alternative zu Gas / Öl - Cool & smart heizen mit der...
541.253 Aufrufe • vor 2 Jahren

HK-NISCHE
DIY - Heizkörpernische dämmen
163.685 Aufrufe • vor 2 Jahren

ROHRLEITUNGEN
DIY - Heizungsrohre dämmen
124.998 Aufrufe • vor 2 Jahren

RÜCK-ZÜCK
DIY - Dachbodentreppe dämmen und dichten
93.286 Aufrufe • vor 2 Jahren

ORDNUNG!
Ich hab da mal aufgeräumt!
9688 Aufrufe • vor 2 Jahren

IN ACTION NO. I.
Kommissar in Action - Energieberatung miterleben!
25.226 Aufrufe • vor 2 Jahren



Zukunft zu Hause



[WWW.YOUTUBE.COM/@ENERGIESPARKOMMISSAR](http://www.youtube.com/@ENERGIESPARKOMMISSAR)

The screenshot shows the YouTube channel page for 'ENERGIESPARKOMMISSAR'. The channel name is 'Carsten Herbert' and the handle is '@ENERGIESPARKOMMISSAR'. The page displays a grid of video thumbnails with titles and view counts:

- HEIZUNG OPTIMIEREN** (DIY) - 23:04 - 222.275 Aufrufe • vor 2 Jahren
- DICKE WÄNDE II.** (G) - 34:42 - 46.556 Aufrufe • vor 2 Jahren
- KLIMA-SPLIT-HEIZUNG** - 23:01 - 541.253 Aufrufe • vor 2 Jahren
- HK-NISCHEN** (DIY) - 163.685 Aufrufe • vor 2 Jahren
- ROHRLEITUNGEN** (DIY) - 18:33 - 124.998 Aufrufe • vor 2 Jahren
- RÜCK-ZÜCK** (DIY) - 15:08 - 93.286 Aufrufe • vor 2 Jahren
- ORDNUNG!** (DIY, G, A) - 3:59 - 9688 Aufrufe • vor 2 Jahren
- IN ACTION** (A) - 25.226 Aufrufe • vor 2 Jahren

The book cover features a cartoon illustration of Carsten Herbert holding a small house on a tray. The text on the cover includes:

- Author: Carsten Herbert
- Title: **ALLES, WAS SIE ÜBER ENERGIESPAREN WISSEN MÜSSEN**
- Label: **SPIEGEL Bestseller**
- Subtitle: Erklärungen und Tipps vom **ENERGIE SPAR KOMMISSAR**
- Publisher: **HERDER**



Tagesprogramm

Einlass –

16:00 Uhr

Eröffnung der Infostände

17:00 Uhr

**Siegerehrung
Stadtradeln 2025**



Auftritt

18:00 Uhr



& Fragerunde



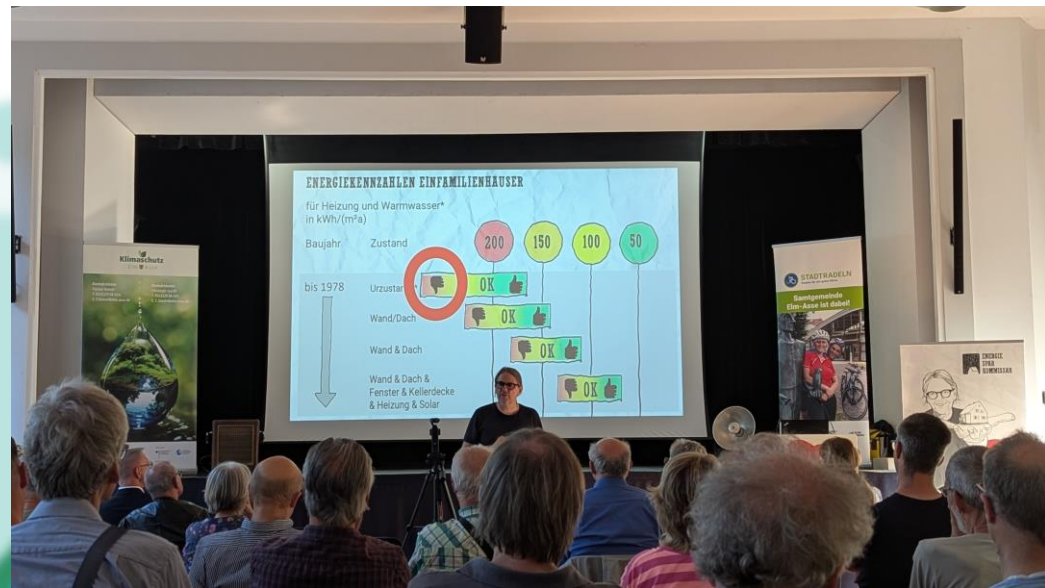
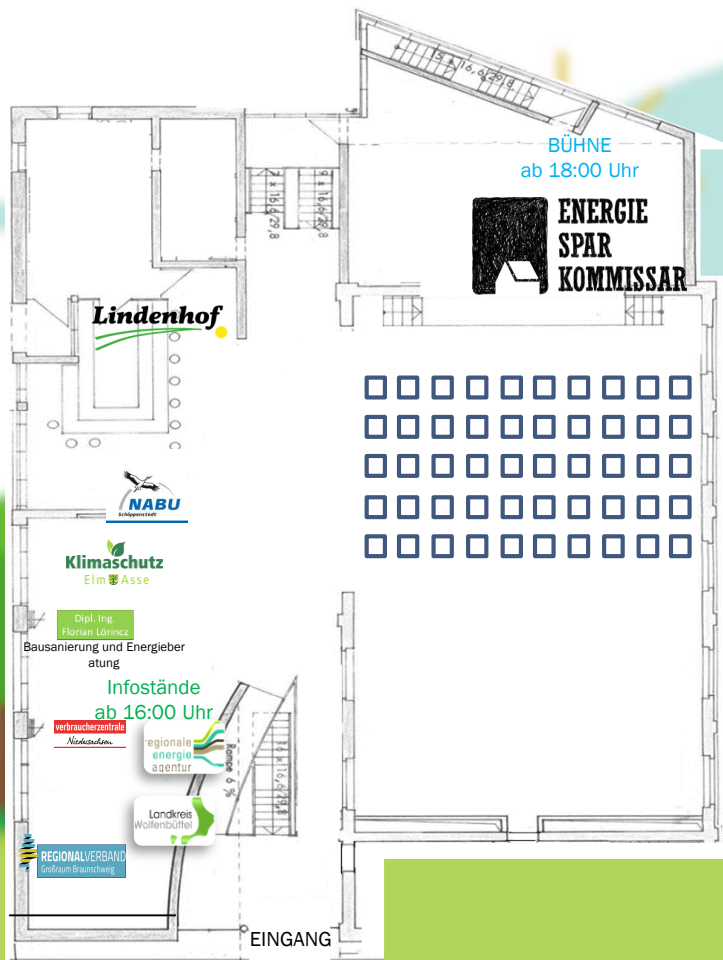
bis 20:30 Uhr

**Infostände
& kostenfreies Catering**

Lindenhof

Informieren Sie sich und unterstützen Sie das Projekt des NABU
AN DEN SCHÖPPENSTEDTER TEICHEN







Klimaschutz
Elm/Asse

Bewerbung:

- Zeitung
- Flyer
- Plakate



Klimaschutz
Elm/Asse

Eintritt frei!

Infotag 12. Juni 2025
Zukunft zu Hause

Unser Gast –
Der Energiesparkkommissar

mit Vortrag und Fragerunde

ENERGIE SPAR KOMMISSAR

Veranstalter: Samtgemeinde Elm-Asse

Ort: Schöppenstedt, Eulenspiegelhalle

Beginn: 16 Uhr

Telefon: 05332/9 38-424

E-Mail: klimaschutz@elm-asse.de

Der Energiesparkkommissar
Der bekannteste Energieberater Deutschlands, kommt nach Schöppenstedt und bringt wertvolle Tipps für jedes Zuhause! Lassen Sie sich von ihm inspirieren und wie Sie Ihr Heim effizienter gestalten können!

Besuchen Sie die Infostände und Sie kostenlose Beratung und Informationen:

- Energetische Sanierung
- Photovoltaik auf Ihrem Dach
- Wann lohnt sich der Einsatz einer Wärmepumpe?
- Fördermöglichkeiten
- Heizungstausch
- und vieles mehr!

Mit Unterstützung von:

- Regionale Energieagentur (REA)
- Klimaschutzmanager des Landkreises mit unabhängigen Energieberatern
- Verbraucherzentrale
- Regionalverband Großraum Braunschweig

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren und Energie zu sparen!

Klimaschutz
Elm/Asse

Eintritt frei!

Infotag 12. Juni 2025
Zukunft zu Hause

Unser Gast –
Der Energiesparkkommissar

mit Vortrag und Fragerunde

Veranstalter
Samtgemeinde Elm-Asse

Veranstaltungsort
Schöppenstedt, Eulenspiegelhalle

Beginn: 16 Uhr
Telefon: 05332/9 38-424
E-Mail: klimaschutz@elm-asse.de

Infostände

- Energetische Sanierung
- Photovoltaik auf Ihrem Dach
- Einsatz von Wärmepumpen
- Fördermöglichkeiten
- und vieles mehr!



Klimaschutz
Elm Asse

Verlagsfondszelle *Samtgemeinde lud zum Energie-Info-Tag in die Eulenspiegelhalle mit Bestsellerautor*

Klimaschutz Energie-Info-Tag „Zukunft zu Hause“ in Schöppenstedt war voller Erfolg



Schon zu Beginn des Energie-Info-Tages informierten sich am Nachmittag zahlreiche Besucher an den verschiedenen Infoständen, u. a. waren die Klimaschutzmanager der Samtgemeinde, des Landkreises Wolfenbüttel und des Regionalverbands Großraum Braunschweig vertreten und gaben gerne Antworten.



Schöppenstedt. Kann ich auch in meinem Altbau eine Wärmepumpe einbauen? Welche Energieparasparmaßnahmen kann ich für „Zukunft zu Hause“ beantragen? Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen der Samtgemeinde informierten sich vor Ort rund um energetisches Sanieren, moderne Heiztechnologien und Klimaschutz im Eigenheim.

Energieparkkommissar mit kurzweiligem Auftritt Zum Highlight des Abends waren dann alle Plätze der Eulenspiegelhalle belegt und der alt und-berater. „Energieparkkommissar“ bekannt in Carsten Herbert legte los. Baugesenieur und Energieberater betreibt einen erfolgreichen YouTube-Kanal mit über 100.000 Abonnenten und ist zudem SPIEGEL-Bestsellerautor. In seinem Vortrag überzeuge er mit vielen anschaulichen Informationen, praktischen Tipps und einem unterhaltsamen Vortrag – ganz nah an den Herausforderungen des Alltags. Vom Wasserpumpenschlopp bis zur Dachdämmung. Kurzweilig moderiert wurde der Abend vom Regionalen Energiepartner (REA) der Verbraucherzentrale Niedersachsen, Presseprophet der Samtgemeinde.

Im Laufe des Nachmittages begrüßten Bauamtsleiter Mathias Stieler, Samtgemeindebürgermeister Dirk Neumann und die Organisatoren des Energie-Info-Tages Christoph Gerth und Florian Hamel (v. l.) den Gastredner des Abends, den „Energieparkkommissar“ Carsten Herbert (Mitte), der die Em-Asse Florian Knefel, der auch durch die anschließende Fragerunde über, die von den anwesenden Rega genutzt wurde. Für das labilische Wohl sorgte der „Ländchenhof“ aus Elm, der mit regionalen Leckereien aus der Samtgemeinde zur gelungenen Atmosphäre beitrug. Zahlreiche Gesellige, Informationsmaterialien und vereinbarte Beratungsstermine rundeten den Abend ab.

Samtgemeindebürgermeister Dirk Neumann hoch zufrieden und so zeigte sich auch Samtgemeindebürgermeister Dirk Neumann hoch zufrieden. Wir hatten hier eine sehr runde Veranstaltung bei der wir nicht nur auf die Wichtigkeit des Themas Energie sparen hinweisen konnten, sondern vor allem auch praktische Tipps für alle vermitteln konnten. Egal ob Eigentümer, Mieter oder Neuhaus. Hier war wirklich für jeden etwas dabei. Wir werden diese Art von Veranstaltung nun in regelmäßigen Abständen wiederholen.

Beauftragte mit Fachbesuchern Ab 16 Uhr konnten sich die Gäste an verschiedenen Ständen individuell beraten lassen – zu Themen wie Photovoltaik, Wärmepumpen, Heizungstausch, Fördermöglichkeiten und energetischer Gebäudesanierung. Mit dabei waren die Regionale Energieagentur (REA), die Verbraucherzentrale Nieder-

sachsen, das Klimaschutzmanagement des Landkreises Wolfenbüttel, der Regionalverband Großraum Braunschweig sowie unabhängige Energieberaterinnen und-berater.

Freigelegung im Stadtratsrat für die Samtgemeinde Elm-Asse In Laufe des Nachmittages wurden die Sieger im Stadtratsrat des Landkreises Wolfenbüttel für den Bereich der Samtgemeinde Elm-Asse gekürt. „Das Stadtratsrat ist eine sehr gute Gelegenheit, das Rad in den Fokus zu rücken. Gleichzeitig wird dabei festgestellt, was noch bezüglich Wertigkeit gelistet werden muss“, so Samtgemeindebürgermeister Dirk Neumann während der Sitzung. Als bestes Team ge-

wann die Freiwillige Feuerwehr Wiltra-Sotmar mit mehr als 4.200 gefahrenen Kilometern (13 Teilnehmer). Als Sieger im Einzel wurde Tobias Meyers mit fast 1.240 Kilometern gekürt.



Max Kannenberg vom Regionalverband Großraum Braunschweig, der im Bereich Regionalentwicklung Energie und Klimaschutz tätig ist, informierte u. a. über den SolarDachAtlas Großraum BS, in Besonderen für die Samtgemeinde Elm-Asse.



Auch die NABU Ortsgruppe Schöppenstedt war mit einem Stand vertreten. Die Mitglieder stellten das Jahresprogramm vor in informierten u. a. über die Schöppenstedter Teiche.



Organisiert wurde der Energie-Info-Tag vom Klimaschutzmanagement der Samtgemeinde Elm-Asse, vertreten durch Florian Hamel und Christoph Gerth. Unter der Leitung von Fachbereichsleiter Mathias Stieler. Möglich wurde die Durchführung durch die Förderung des Bundesumweltministeriums im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), die für die Kosten aufkam.



Highlight des Energie-Info-Tages war der Vortrag und die anschließende Fragerunde mit Kunden und Gästen herzlich für „Energieparkkommissar“ Carsten Herbert.



Beim Besuch der Infostände erhielten die Interessierten kostenlose Beratung und Impulse, u. a. zur energetischen Sanierung, Photovoltaik auf dem Dach, zu Fördermöglichkeiten und der Frage über den eventuellen Einsatz einer Wärmepumpe. Fotos: H. Seipold



Das Team vom Ländchenhof sorgte für Kaffee, Kuchen und Alkoholisches, außerdem gab es noch herzliche Kleinstücken – zum Teil hergestellt mit Produkten, die größtenteils aus dem eigenen Biolandbau stammten.



Der Vortrag mit dem „Energieparkkommissar“ Carsten Herbert war sehr gut besucht. An der anschließenden Fragerunde beteiligten sich die Zuhörer sehr interessiert.



Highlight des Energie-Info-Tages war der Vortrag und die anschließende Fragerunde mit Kunden und Gästen herzlich für „Energieparkkommissar“ Carsten Herbert.



Der Vortrag mit dem „Energieparkkommissar“ Carsten Herbert war sehr gut besucht. An der anschließenden Fragerunde beteiligten sich die Zuhörer sehr interessiert.



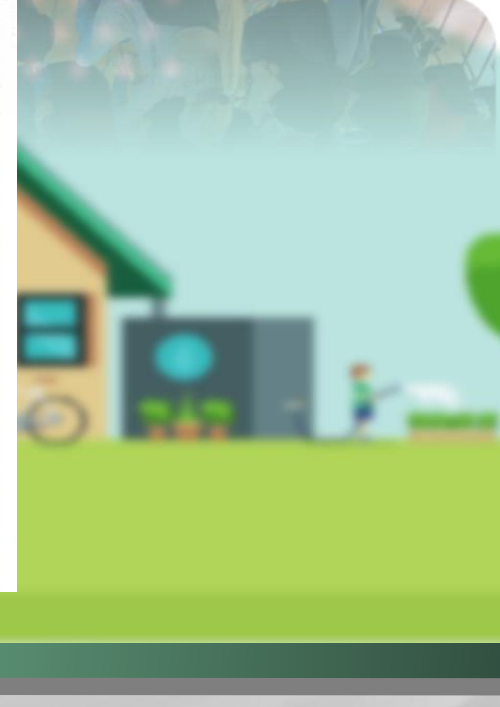
Das Team vom Ländchenhof sorgte für Kaffee, Kuchen und Alkoholisches, außerdem gab es noch herzliche Kleinstücken – zum Teil hergestellt mit Produkten, die größtenteils aus dem eigenen Biolandbau stammten.



Der Vortrag mit dem „Energieparkkommissar“ Carsten Herbert war sehr gut besucht. An der anschließenden Fragerunde beteiligten sich die Zuhörer sehr interessiert.



Der Vortrag mit dem „Energieparkkommissar“ Carsten Herbert war sehr gut besucht. An der anschließenden Fragerunde beteiligten sich die Zuhörer sehr interessiert.



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

47

Quelle: <https://www.elm-asse-ballon.de/>



19.11.2025